



## **Branchentarifvertrag Weiterbildung: Tarifverhandlungen ergebnislos vertagt!**

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ohne spürbare Annäherung endete die zweite Verhandlungsrunde über einen Flächentarifvertrag für die Weiterbildungsbranche am 29. Juni 2005 in Berlin. Zu unterschiedlich waren die Auffassungen, wie das gemeinsame Ziel, das Lohndumping in der Weiterbildungsbranche zu stoppen, realisiert werden könnte.

Nach den Vorstellungen der Arbeitgeber liegt die viel zitierte „Haltelinie nach unten“ in der Eckentgeltgruppe eines/einer pädagogischen MitarbeiterIn bei einem Monatsgehalt von 1.690 € brutto. Bei einer 40-Stunden-Woche entspricht dies einem Stundenlohn von 9,75 € brutto.

Zum Vergleich: ein/e ArbeitnehmerIn mit abgeschlossener Berufsausbildung nach einjähriger Tätigkeit in der Baubranche erhält nach dem allgemeinverbindlichen Tarifvertrag, auf den sich auch das Entsendegesetz bezieht, einen Stundenlohn von 12,47 € brutto. HandwerksmeisterInnen, LehrerInnen und SozialpädagogInnen in der Weiterbildung würden also fast 500 € brutto monatlich weniger verdienen als ein/e BaufacharbeiterIn. Ein Blick auf die Entgelte in der Zeitarbeitsbranche offenbart ein ähnliches Ergebnis. Dort werden für vergleichbare Tätigkeiten Stundenlöhne von 11,79 bis 13,84 € brutto bezahlt.

Festzustellen ist, dass die Arbeitgeber das Lohndumping in der Weiterbildungsbranche mit Niedriglöhnen bekämpfen wollen. Ein unprobates Mittel, das zudem Qualitätsgesichtspunkte völlig außen vor lässt. Laut Ifo-Institut, das gewiss nicht im Verdacht steht, gewerkschaftsfreundlich zu sein, liegt das mittlere Niveau im Niedriglohnbereich im Westen bei einem Stundenlohn von rund 9 € brutto.

Das Angebot der Arbeitgeber wird auch nicht dadurch akzeptabel, dass sie eine leistungs- und/oder erfolgsabhängige Komponente in Aussicht gestellt haben. Alles inclusive könnte dann ein maximales Jahreseinkommen von 22.000 € brutto erzielt werden.

ver.di und GEW haben hingegen abermals betont, dass sie ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 30.000 € brutto (bei umfassenden Besitzstandsregelungen) für diese qualifizierten Tätigkeiten als angemessen erachten.

Die Tarifverhandlungen werden am 13. Juli 2005 fortgesetzt.

**Eure Gewerkschaft ver.di**

**MITMACHEN! MITGESTALTEN! GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN!**



# Beitrittserklärung

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

Ich möchte Mitglied werden ab: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

### Persönliche Daten:

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

### Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in  Angestellter

Beamter/in  DO-Angestellter

Selbstständige/r  freier Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Personalnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

Wirtschafts-/Geschäftszweig \_\_\_\_\_ ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr Monat/Jahr

### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich einzuziehen.

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorrubständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

### Datenschutz

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Werber/in:** \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_